

PENKINGER WINTERSCHEIBELBIRNE

Verbreitung: westliches Mostviertel, sehr selten



PENKINGER WINTERSCHEIBELBIRNE

Herkunft

unbekannt, vermutlich Oberösterreich, Raum Steyr. Scheibelbirne von Bernkopf S.: Aussehen sehr ähnlich, aber nicht ident, da sich die Reifezeit unterscheidet

Bes. Erkennungsmerkmale

Scheibelbirnenform, gelbgrüne Grundfarbe, keine Deckfarbe, sehr späte Reife, hängt Ende November noch am Baum, rundliche Kerne

Pflückreife

November

Genussreife

November, Dezember

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Most

FRUCHT:

Fruchtgröße: klein, mittel

Form: kugelig, flachkugelig, Fruchtlänge sehr kurz, mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, gleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe grüngelb, gelbgrün, lichtgelb; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich; Berostung zimtbraun, Rostflecken, um Stiel flächig

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube flach, weit, Relief faltig, glatt

Stiel: lang, dünn, in Stielgrube eingesteckt, gerade, dunkelbraun, Stielknospen vorhanden

Kerngehäuse: mittelständig, kugelförmig; Fruchtachse geschlossen; Kammern groß; Samen zahlreich, gut entwickelt

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzellig, fest, saftig, spritzig, süß, herb, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal

Ertrag: Massenträger